

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-alles-rund-um-die-klimaanlage-60746447>

Datum: 10.05.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Alles rund um die Klimaanlage

Tipps zur richtigen Handhabung der Klimaanlage

"Bitte schalt die Klimaanlage aus, ich bin nach jeder Fahrt verkühlt und hab Kopfschmerzen." Dieses Problem kennen viele Autofahrer:innen und vermeiden es deshalb, trotz sommerlicher Hitze die kühlende Anlage einzuschalten. Damit verzichten sie auch auf einen wesentlichen Sicherheitsfaktor. Wer in der Hitze einen kühlen Kopf behält, ist überlegter, entspannter und damit sicherer unterwegs. "Wenn man einige Tipps beachtet, kann man die Klimaanlage ohne Nebenwirkungen benutzen", sagt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. Seine Ratschläge:

* Ist das Fahrzeug vom Parken in der Sonne aufgeheizt, muss die heiße Luft so schnell wie möglich aus dem Auto. Deshalb sofort einmal Fenster und Türen öffnen, damit die heiße Luft schnell entweichen kann. Sobald der Motor läuft, die Klimaanlage auf niedrigste Temperatur einstellen und das Gebläse voll aufdrehen.

* Sobald kalte Luft aus den Düsen kommt, können die Fenster und, wenn vorhanden, auch das Schiebedach wieder geschlossen werden. Nach Betätigung der "Umluft"-Taste wird nur noch die Luft im Wageninneren umgewälzt, dadurch kühlt sie schneller ab.

* Nach weiteren fünf Minuten sollte man die Funktion "Umluft" wieder ausschalten. Ansonsten könnten sich die Scheiben beschlagen und die Luftqualität im Auto sinken.

* Die Kühlluft sollte nie direkt auf den Körper zielen, sonst drohen Verkühlungen. Die beste Dauerkühlung erreicht man über die Defrosterdüsen der Frontscheibe.

* "Übertriebenes Abkühlen ist für die Gesundheit sehr schlecht", warnt der ÖAMTC-Experte. Je tiefer man die Temperatur regelt, desto mehr belastet man seinen Kreislauf. Die Temperatur der Klimaanlage sollte maximal fünf Grad unter der Außentemperatur liegen.

Damit man die "kühlen Vorteile" auch nutzen kann, rät der ÖAMTC-Experte zumindest alle zwei Jahre zu einem Klimaanlage-Check.

Klimaanlagen-Check hilft Sprit sparen

"Klimaanlagen sind mit Kältemitteln befüllt. Die verflüchtigen sich sehr leicht und damit lässt die Kühlleistung stark nach", sagt Kerbl. Die optimale Menge an Kühlmittel, die Dichtheit des Systems und ein funktionierendes Aggregat tragen dazu bei, dass die Klimaanlage auch optimal funktioniert. Durch eine nicht ordnungsgemäß funktionierende Klimaanlage steigt außerdem der Spritverbrauch. Expert:innen des Mobilitätsclubs haben berechnet, dass es einen um bis zu fünf Prozent höheren Jahresverbrauch geben kann. Bei der Klimaanlage-Überprüfung wird das Kältemittel abgelassen, gewogen und eine eventuell fehlende Menge wieder nachgefüllt. Bei dieser Gelegenheit kann auch gleich der Innenraum-Luftfilter kontrolliert bzw. wenn nötig getauscht

werden. Außerdem wird die Klimaanlage bei Bedarf desinfiziert. So lässt sich der unangenehme Modergeruch vermeiden, den ältere Anlagen oft im Fahrzeug verströmen.

Stellt man eine Wasserlache unter dem Fahrzeug fest, handelt es sich um Kondenswasser, das vom Verdampfer getropft ist. Das ist ganz normal. Ebenso harmlos ist ein Nebel, der kurze Zeit nach dem Einschalten der Klimaanlage aus den Lustdüsen strömt. "Dieser Nebel stammt ebenfalls vom Verdampfer und ist nichts anderes als feuchte Luft", erklärt ÖAMTC-Techniker Kerbl abschließend.

Weitere Informationen zum Klimaanlage-Check erhält man an den ÖAMTC-Stützpunkten.